

ALBECK

aktuell!

Zugestellt durch Post.at



**Still, gånz still is da Winta hiatz keman.
Üba de Nàcht hàts a Schneele hergschniebn.
Aufe zan Kirchlan seind noch kane Trittlan,
hinta dem Berg is de Sunne gebliebn.**

(Walter Kraxner)

**Gesegnete Weihnachten,
sowie Glück und Gesundheit
für das Jahr 2011
wünscht die
ÖVP Albeck.**



NUR WER GUT WIRTSCHAFTET SICHERT ARBEIT UND EINKOMMEN

Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget - von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze, wie das Tourismusgesetz - sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir - ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

„Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen: für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten - übrigens bis zu 20 %!



Besser Wirtschaften und Reformieren ermöglicht Investitionen und Stärkung der Betriebe



➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch erfolgreich durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert werden.



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die Einkommen in den Familien zu sichern. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz.



LandesparteiSekretär
Mag. Achill Rumpold

Gemeinden bei Reformkurs in Führung!

Kärntens Gemeinden sind beim landesweiten ÖVP Reformkurs ganz klar in Führung. Ein Meilenstein war die Besoldungsreform inklusive Abschaffung der Pragmatisierung von Gemeindebediensteten. Gelingen ist das im Einvernehmen mit der Gewerkschaft und dem Gemeindebund.

Jede einzelne Gemeinde wird von Martinz unterstützt. Wirkung zeigten bereits die Zusammenlegung von Bodenbeschaffungs-, Schulbau- und Regionalfonds, die Errichtung von Bildungszentren sowie das Senkungsprogramm bei Strukturkosten. Es sieht die gemeinsame Erledigung für mehrere Gemeinden von gleich gestalteten Aufgaben, etwa der Lohnverrechnung vor. Dazu kommen die gemeinsame Nutzung von Bauhöfen, aber auch etwa von Standesämtern. Das 7,5 Mio. Euro dicke Konjunkturpaket hat außerdem geholfen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Inzwischen zeigen die Wirtschaftsdaten wieder nach oben, in den vergangenen Monaten stiegen die Ertragsanteile recht kräftig und das bringt auch Entlastung des Finanzdrucks in den Gemeinden. In Summe für die Kommunen ein aufregendes Jahr, das wohl auch durch den konsequenten Reformwillen von Josef Martinz für die Kärntner Gemeinden günstigere Perspektiven für 2011 signalisiert.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

Die ÖVP Albeck informiert

**Liebe Sirnitzerinnen und Sirnitzer!
Liebe Jugend!**

Gesundheitstag im November

Zum Thema „Herzgesund in den Winter“ referierten Dr. Alfred Markowitsch, Diätologin Ing. Sabine Wallgram und Wolfgang Dengg vom Roten Kreuz.

Die Referentin des Kultur- und Gesundheitsausschusses Annegret Zarre konnte rund 120 interessierte TeilnehmerInnen begrüßen. Einleitende Worte zum Thema sprach der Gesundheitsreferent des Landes Kärnten Dr. Peter Kaiser. Grußworte sprach Bgm. Siegfried Unterweger.



Hubertusjagd 2010

Eine bedeutende jagdkulturelle Veranstaltung in Kärnten. Die Veranstaltung begann mit einer Andacht bei der Hubertuskapelle mit Herrn Pfarrer Mag. Reinhold Ahrer. Umrahmt wurde die würdige Feier vom Kärntner Jägerchor und von der Jagdhornbläsergruppe Katschtal .

Der Obmann der Jagdgesellschaft Sirnitz VzBgm. Rudolf Reiner konnte rund 200 Jägerinnen und Jäger begrüßen.

Neuverpachtung der Gemeindejagd

Die Grundbesitzer, vertreten durch den Jagdbeirat, und die Jagdgesellschaft Sirnitz konnten sich auf die Pachtbedingungen für das Gemeindejagdgebiet über die nächsten 10 Jahre einigen. Der danach erforderliche Gemeinderatsbeschluss wurde am 25. November einstimmig gefasst. Durch das Zusammenwirken aller Beteiligten konnte unser Jagdgebiet für die einheimischen Jäger gesichert werden.



Der Obmann des Sirnitzer Seniorenbundes und seine Mitarbeiter wünschen allen Sirnitzerinnen und Sirnitzern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

ÖVP Antrag im Gemeinderat

Sanierung der St. Leonhard Landesstraße ab Heizwerk Fritzer bis Heißwiesen Brücke.

Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP Albeck